

Ergebnisbericht: Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Wasserwirtschaft mit Schwerpunkt Lebensmittelverarbeitung, Zellstoff und Papier in Südafrika

Datum:	04.03. bis 08.03.2024
Organisiert von:	Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)
Projektpartner:	German Water Partnership e.V.
Fachpartner / Referierende:	<ul style="list-style-type: none"> • Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) • Water Institute of Southern Africa (WISA) - Dr. Lester Goldman, CEO • Consulting Engineers South Africa (CESA) – Chris Campbell, CEO • South African Association for Food Science & Technology (SAAFoST) - Ingrid Woodrow, CEO • Andrew Barker, Andrew Barker Development Consultant, Chairman of Klipriviersberg Sustainability Association (KlipSA) • Red Meat Abattoir Association (RMAA) – Dr. Gerhard Neethling • Talbot - Carl Haycock, CEO • Talbot - Mike Smith, Director • The Water Fund - Oliver Petersen, Principal
Teilnehmende deutsche Unternehmen:	Acht Unternehmen aus den Bereichen Anbieter von Komponenten für Wasser und Abwasserbehandlung (Screening, Belüftung, Sensoren, intelligente Systeme) bis hin zu schlüsselfertigen aeroben und anaeroben Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen, integrierten Desinfektionssystemen und Ablufttechnik.
Zielgruppe in Südafrika	(End-)Kunden, Einkaufspersonal, Importeure und weitere Handels- und Projektpartner der Branche
Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	<p>Die Unternehmen wurden durch das fünftägige Programm Informationen zur Branche und Situationslage vermittelt und in die Lage versetzt, je nach Bedarf potenzielle Kunden, lokale Partner und Projekte zu identifizieren. Im Rahmen dieser Delegationsreise veranstaltete die AHK Südliches Afrika am 5. März 2024 eine Konferenz mit dem Thema <i>"No Water No Production! Technological Solutions for Water and Wastewater Management in the Agro-processing Sector"</i> in Sandton, Johannesburg. Das Thema war auf die aktuellen Herausforderungen abgestimmt, mit denen die Industrie insbesondere in Südafrika konfrontiert sind. Die Konferenz war mit ca. 90 Teilnehmern gut besucht, darunter südafrikanische Projektumsetzungspartner, Unternehmen der Lebensmittel- Zellstoff- und Papierbranche sowie des privaten Wasser- und Abwassersektor, Ingenieurbüros und andere Interessengruppen.</p> <p>Während der Veranstaltung stellten die deutschen Unternehmen ihre technologischen Lösungen vor. Darüber hinaus tauschten sich</p>

Highlights, Ergebnisse der
Veranstaltung, Ausblick

südafrikanische Experten in zwei Podiumsdiskussionen über die gegenwärtigen gravierenden Herausforderungen der Industrie aus, ihre Wasserversorgung zu gewährleisten. Weiterhin besprachen die Experten potenzielle Lösungen zur Anwendung in der autarken Wasserversorgung sowie Abwasserbehandlung. Zudem wurden Herausforderungen in der Finanzierung von Wasserprojekten diskutiert.

Auf der Konferenz sowie am 6. und 7. März tauschten sich die deutschen Unternehmen mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden in individuellen B2B-Meetings im Raum Johannesburg aus. Einige der Unternehmen konnten mit ihren Kunden und Geschäftspartnern schon konkrete gemeinsame Projektansätze und Angebote besprechen.

Am 8. März besuchten die Teilnehmenden die Abwasserbehandlungsanlage der BMW-Produktionsstätte in Rosslyn, sowie die Produktionsstätte des deutschen Unternehmens Dr. Oetker in Johannesburg.

Link zur Zielmarktanalyse

www.gtai.de/mep-zma

Bilder der Veranstaltung

Bildnachweis: AHK Südliches Afrika



4. März 2024: Internes Briefing bei der AHK Südliches Afrika in Johannesburg



4. März 2024: Internes Briefing im Büro der AHK Südliches Afrika in Johannesburg



5. März: Fachkonferenz



5. März: Fachkonferenz

Das Projekt wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des [Markterschließungsprogramms für KMU](#). Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.

Kontakt

Durchführer: Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)
Ansprechperson: Vera Massie
E-Mail-Adresse: vmassie@germanchamber.co.za